



Beschlussprotokoll

8. Sitzung

UAG Neuausrichtung und Wiederaufnahme der Versuche

Datum	Mittwoch, 20. Mai 2020
Zeit	09:00-12:00 Uhr
Ort	Videokonferenz
Anwesende Mitglieder	<ul style="list-style-type: none">- Mirjam Hostettler, BK (Vorsitz)- Oliver Spycher, BK- Aurore Borer, BK- Evelyn Mayer, BK (Protokoll)- Nicolas Fellay, FR- Didier Steiner, FR- Thomas Wehrli, AG- Marius Kobi, TG- Barbara Erni, TG- Emilia Nunes, SG- Moritz Zaugg, BE- Rico Mazzoleni, GR- Yvonne Schaffner, BS
Anwesende Gäste	<ul style="list-style-type: none">- Christian Folini, netnea AG, i.A. der BK- Philippe Oechslin, Objectif sécurité, i.A. der BK- Denis Morel, Post- [REDACTED], Post- [REDACTED], Post
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none">- Philipp Egger, SG- Pascal Fontana, NE

1. Begrüssung und Einleitung

1.1 Traktanden und Zielsetzung

Die Traktanden und Zielsetzung werden wie vorgeschlagen verabschiedet.

1.2 Verabschiedung Protokoll vom 23. April 2020

Das Protokoll vom 23. April 2020 wird ohne Änderungen verabschiedet.

2. Präsentation aktueller Stand Dialog mit der Wissenschaft

Die BK präsentiert den aktuellen Stand des Dialogs auf der Plattform.

Diskussionsblöcke auf der Plattform:

Momentan werden auf der Plattform folgende Themen diskutiert:

- Block 1 (Wirksamkeit der Kryptografie):
 - Es liegen bereits einige Abschlussstatements vor, welche zu folgendem Zwischenfazit führen:
 - Begleitung durch Fachpersonen aus der Kryptografie: Fachpersonen aus der Kryptografie sollen bei der Konzeption, der Spezifikation und auch bei der Umsetzung in den darunterliegenden Spezifikationsdokumenten sowie im Quellcode beigezogen werden.
 - Überprüfungen: Auch bei Überprüfungen sollen Fachpersonen aus der Kryptografie auf allen Ebenen einbezogen werden und zwar nicht nur mit Blick auf Fragen der Kryptografie. Die Überprüfungen sollen von mind. zwei unabhängigen Fachpersonen durchgeführt werden.
 - Ausserdem findet eine ausführliche Diskussion zum Einsatz von Nichtstandardkomponenten statt. Die Diskussion zu deren Resilienz und möglichen Massnahmen bei deren Implementierung muss noch vertieft werden.
- Block 2 (Diversität zur Förderung von Sicherheit und Vertrauen):
 - Die Diskussionen laufen, einige Aspekte müssen noch klarer beantwortet werden.
 - Bereits ersichtliche Stossrichtung: Diversität und Unabhängigkeit (Komponenten von verschiedenen Softwareherstellern) werden als wichtig angesehen.
 - Mit Blick auf die Diskussionen an der UAG sind unabhängig vom Dialog Vertiefungen zu Auswirkungen auf Systemanbieter, Möglichkeiten zur Umsetzung und Umsetzungshorizont notwendig.

Der Block 3 (Print Office) wird in Kürze eröffnet. Dabei werden Lösungsvorschläge für die Regulierung unterbreitet, die von den Expertinnen und Experten beurteilt werden sollen.

Die Diskussionen zeigen, dass Konsens unter den Expertinnen und Experten in vielen Bereichen gefunden werden kann. In den Fragebogen wurden teilweise unterschiedliche Sichtweisen vertreten, die sich in den Diskussionen teilweise anpassen (z.B. aufgrund eines besseren Verständnisses der Ausgangslage).

Die Kantone ergänzen, dass die Diskussionen auf der Plattform eine gute Grundlage bieten und dass unabhängig vom Dialog zusätzlich insbesondere die Kosten der Massnahmen (v.a. unabhängige Kontrollkomponenten) beurteilt werden müssen.

Weiteres Vorgehen:

- Die Teilnehmenden diskutieren die Fragen auf der Plattform aktiv, aber der Austausch braucht viel Zeit. Die Diskussionen sollen deshalb vermehrt parallel geführt werden und länger als geplant zur Diskussion offenbleiben. Der Dialog wird somit sicher bis Ende Juni, ggf. auch bis Mitte Juli dauern. Damit würde der Dialog zehn Wochen statt der angedachten vier bis acht Wochen dauern.
- Wenn möglich sollen Themen auf der Plattform abgeschlossen werden, damit sich die UAG mit einzelnen Themen bereits vor Abschluss des Dialogs auseinandersetzen kann.
- Die Kerngruppe («kleiner Kreis») unterbreitet der UAG einen Fahrplan für die Diskussion der ausstehenden Themen.

3. Diskussion einzelner Massnahmen

Abschwächung der zulässigen Vertrauensannahmen in der Software, die die Prüfcodes generiert

Das Thema der Abschwächung der zulässigen Vertrauensannahmen in der Software, die die Prüfcodes generiert, wird im Dialog im Diskussionsblock 3 thematisiert. Die Antworten auf den Fragebogen lassen Handlungsbedarf erkennen. Die Kerngruppe hat nach Anhörung der Post zwei Lösungsansätze ausgearbeitet:

- Vorschlag 1: weitgehende Anpassung der Anforderungen, die eine Anpassung des Krypto-Protokolls und des Quellcodes zur Folge hat. Die Expertinnen und Experten sollen den Mehrwert von konformen Lösungen beurteilen.
- Vorschlag 2: Weniger weitgehende Anpassung der Anforderungen ohne erheblichen Mehrwert (u.a. ohne Anpassung des Krypto-Protokolls), die als Übergangslösung bis zur Umsetzung des Vorschlags 1 dienen könnte. Die Expertinnen und Experten sollen diesen Vorschlag im Sinne einer Zwischenlösung beurteilen.

Die Umsetzung dieser Massnahmen soll eine möglichst geringe Anpassung der heutigen Prozesse bei den Kantonen und für die Stimmberechtigten zur Folge haben (z.B. nicht zahlreiche zusätzliche Schritte oder höherer Zeitbedarf). Zur Beurteilung der Konsequenzen auf diese Prozesse soll ein externes Mandat vergeben werden. Die Kerngruppe bespricht mögliche Mandatsträger.

4. Offene Punkte der Kantone

Keine Themen.

5. Kommunikation

Die Post wird die Medien am 26.05.2020 mit einem Hintergrundgespräch über die Übernahme des Scytll-Codes informieren.

Die BK bereitet eine Kommunikation zum Dialog mit der Wissenschaft vor. Der Inhalt der Kommunikation wird Barbara Erni vor der Publikation zugestellt.

6. Berichterstattung UAG und Fahrplan

Zwischenbericht für SA VE

Die UAG wird den Zwischenbericht für den SA VE am 18.06.2020 verabschieden. Dazu erstellt die BK einen Entwurf und stellt diesen den Kantonen am 05.06.2020 zu. Der Zwischenbericht soll Informationen zum Stand der Arbeiten (Arbeiten seit Zwischenbericht vom Februar 2020, Zwischenergebnisse aus Dialog mit der Wissenschaft, Liste der Expertinnen und Experten) sowie die anstehenden Arbeiten und eine Planung des weiteren Vorgehens enthalten.

Rückmeldungen der Kantone zum Entwurf Schlussbericht (Einleitungskapitel und Aufbau)

Die BK hat den Kantonen am 08.05.2020 einen ersten Entwurf des Schlussberichts (Einleitungskapitel und Vorschlag Aufbau) zugestellt. Die Kantone werden ihre Rückmeldungen schriftlich an die BK richten.

Weiteres Vorgehen und Fahrplan

Nach Abschluss des Dialogs wird die UAG die Ergebnisse auswerten, Fragen klären, Massnahmen formulieren und beurteilen. Parallel dazu muss der Schlussbericht erarbeitet werden. Die UAG hält fest, dass eine Fertigstellung des Schlussberichts vor Ende September 2020 nicht realistisch ist. Die UAG kommt zum Schluss, dass das ursprüngliche Ziel einer Wiederaufnahme der Versuche im Juni 2021 nicht erreicht werden kann und dass eine neue Zielsetzung notwendig ist. Eine Wiederaufnahme im September 2021 scheint der BK auch kaum realistisch, da dazu eine revidierte VELeS bereits im März 2021 und ein Bundesratsbeschluss zu den Grundbewilligungen gemäss Planung der Kantone vor Ende Juni 2021 vorliegen müssten. Einige Kantone halten ergänzend fest, dass eine Wiederaufnahme der Versuche aus kantonsinternen Gründen (insbes. betreffend Ressourcen) im Jahr 2021 wichtig ist und dass Verzögerungen gut begründet werden müssen. Stand der Pläne der Kantone:

- TG, SG: möglichst rasche Wiederaufnahme.
- FR: wenn nicht Juni 2021, dann erst nach 2021 (Wahlen im November 2021).
- BS: November 2021 wäre grundsätzlich möglich (Pläne sind noch nicht festgelegt).
- BE: Wiedereinsatz erst nach Kreditentscheid des Grossen Rats; erfolgreiche Wiederaufnahme der Versuche in anderem Kanton wird abgewartet, frühestens 2022 möglich.
- GR: Wiedereinsatz eher nach kantonalen Wahlen (Ende 2021 oder Anfang 2023), Anpassung des Wahlsystems hat Priorität.
- AG: Projekt ist abhängig von neuer Finanzplanung; erfolgreiche Wiederaufnahme der Versuche in anderem Kanton wird abgewartet.

Die BK erarbeitet mit Barbara Erni eine Detailplanung der weiteren Arbeiten und der UAG-Sitzungen. Diskussion der Szenarien für den weiteren Fahrplan in der UAG am 18.06.2020.

7. Weiteres Vorgehen und Varia

Parlamentarische Geschäfte

Die BK gibt einen kurzen Überblick zum Stand der parlamentarischen Geschäfte auf Stufe Bund:

- Mo. Zanetti (E-Versand): Beratung im SR am 18.06.2020.
- Anhörung der SSK in der SPK-S zu pa. Iv. Müller, pa. Iv. Zanetti und Standesinitiative GE: neues Datum noch nicht bekannt (nächste Sitzungen: 25. und 26. Juni / 18. August 2020)

Termine nächste Sitzungen der UAG:

- 03. Juni 2020, Vormittag (Videokonferenz)
- 18. Juni 2020, Vormittag (Videokonferenz)

Termine für weitere Sitzungen in der UAG werden gesucht.